

Schluß internationaler Textilarbeiter-Kongress.

Der Kongress tagte in Mailand. Anwesend waren 86 Delegierte aus acht Ländern, die über 360 000 organisierte Arbeiter und Arbeiterinnen vertraten.

Nachdem eine Anzahl geschäftlicher Fragen erledigt waren, erstattete der internationale Sekretär Mr. Wilkinson England seinen Bericht.

Zum Streikfonds sind über 12 000 M. eingegangen, Deutschland hat dazu 3800 M., England ca. 4000 M. beigetragen.

Eine scharfe Kritik wurde von den deutschen Delegierten an der Tätigkeit des Sekretärs geübt. Derselbe sei nur auf nebensächliche Dinge eingegangen; die Hauptsachen, die die Delegierten wissen müßten, seien gar nicht behandelt worden.

Einer Resolution, eingebracht von dem Komitee zur Vorbereitung, die dem internationalen Sekretär, unter Berücksichtigung der schwierigen Lage, unter der die Geschäfte zu führen sind, das Vertrauen des Kongresses ausspricht, wird zugestimmt.

Die Verkürzung der Arbeitszeit.

Renard-Frankreich referiert darüber. Zudem er vorher auf die französischen Verhältnisse eingeht, fährt er u. a. aus, daß in Frankreich 80 Proz. der Textilarbeiter nur 2 Fr. pro Tag und die übrigen 20 Proz. darüber verdienen.

Der Kongress fordert die Textilarbeiter und Arbeiterinnen aller Länder auf, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln für die weitgehendste Verkürzung der Arbeitszeit durch die Gewerkschaften zu wirken.

England erklärt sich durch zwei Delegierte dafür, daß man den Parlamentarismus nicht überschätzen solle, das schließt jedoch nicht aus, daß die gewerkschaftliche mit der politischen Organisation Hand in Hand gehen solle.

Die Resolution Deutschlands wird angenommen. Dagegen stimmten nur Italien und Holland.

Der nächste Punkt behandelt das metrische Garnnummernsystem bzw. ein einheitliches System. Der Kongress stimmt für das metrische System.

Abkündigung der Ueberzeitarbeit

geschritten. Das Referat hat England (Allen See-Portshire) übernommen. Derselbe führt aus, daß in der schärfsten Verteilung der Ueberzeitarbeit wohl nur eine Ansicht auf dem Kongress vorhanden sei.

Die Abstimmung ergab die einstimmige Annahme der Resolution, die die Arbeiter auffordert, an die gesetzgebenden Körperschaften zu appellieren, die Vorschriften der Ueberzeitarbeit, nicht nur für Frauen und Kinder, sondern für alle Arbeiter zu beseitigen.

Ueber die Aufhebung des Stücklohnes

referiert Turner-England (sozialistische Gruppe der Textilarbeiter). Redner verurteilt die schädlichen Wirkungen des Akkordsystems, das, vom physischen und wirtschaftlichen Standpunkte ausgehend, scharf zu verurteilen sei.

prinzipiell festlegen. — Scharf wendet sich gegen einen solchen Standpunkt Frankreich. Dasselbe fordert in einem Zusatz zu der eingebrachten Resolution, daß die Arbeiterorganisationen energig für die gesetzliche Einführung eines Maximalarbeitstages und Festlegung eines Minimallohnes eintreten.

Hierauf wird in die Verhandlungen über die Forderung, betreffend Arbeitsruhe vom Sonnabend nachmittag bis Montag früh 6 Uhr, eingetreten.

Franz Faas-Schweiz erstattet den Bericht der Kommission zur Prüfung des Kasienberichts des internationalen Sekretärs.

Nach demselben haben die dem Sekretariat angeschlossenen Länder folgende Beiträge geleistet. An (seit dem letzten Kongress) den allgemeinen Fonds:

Table with 2 columns: Country and Amount. Includes entries for France (257,85 M.), Germany (755,85 M.), Belgium (160,70 M.), Holland (280,10 M.), Austria (99,00 M.), Denmark (120,35 M.), Switzerland (190,75 M.), England (Northshire) (25,00 M.), England (Trab.-Un.) (1000,00 M.).

Zu dem allgemeinen Fonds sind als Uebertrag 2092,15 M. vorhanden gewesen. Nach Abzug aller Kosten bleibt ein Bestand von 3343,50 M., von dem jedoch noch der bewilligte Gehalt von 800 M. für den Sekretär abgeht.

Das internationale Sekretariat wird nach Deutschland verlegt. Auf dem nächsten internationalen Textilarbeiterkongress ist das internationale Sekretariat derart auszubauen, daß es ermöglicht wird, eine regelmäßige Korrespondenz herauszugeben.

Das internationale Sekretariat wird nach Deutschland verlegt. Auf dem nächsten internationalen Textilarbeiterkongress ist das internationale Sekretariat derart auszubauen, daß es ermöglicht wird, eine regelmäßige Korrespondenz herauszugeben.

Haamsch-Wien begründet denselben in ausführlicher Weise und betont, derselbe solle kein Mißtrauensvotum für England sein, sondern es sei aus Gründen praktischen Handelns notwendig, das Sekretariat nach Deutschland zu verlegen.

Der schweizer Delegierte erklärt, daß sie bei aller Anerkennung der Leistungen, der deutschen Gewerkschaften nicht für den Antrag der Desterreicher, sondern für die Verbeibehaltung des Sekretariats in England stimmen werden, indem letzteres ja versprochen habe, sich zu bessern.

Der schweizer Delegierte erklärt, daß sie bei aller Anerkennung der Leistungen, der deutschen Gewerkschaften nicht für den Antrag der Desterreicher, sondern für die Verbeibehaltung des Sekretariats in England stimmen werden, indem letzteres ja versprochen habe, sich zu bessern.

Wilson's. Wenn das der energischste sei, dann beweise dies nur, wie traurig es in England um die Arbeiterbewegung in Beziehung auf das Klassenbewußtsein stehe.

Hierauf wurde die Sitzung auf Sonnabend vertagt. Das Präsidium macht den Engländern Vorwürfe, daß sie heute schon den Kongress verlassen wollen, obwohl sie durch ihren Sekretär den 1. Juli mit angefangen haben.

Reichell-Chemnitz kritisiert, daß die Engländer, trotzdem noch so wichtige Punkte beraten werden müßten, sofort nach Wahl des Sekretärs abgereist seien.

Reichell-Chemnitz kritisiert, daß die Engländer, trotzdem noch so wichtige Punkte beraten werden müßten, sofort nach Wahl des Sekretärs abgereist seien. Das sei ein Verhalten, das nicht scharf genug zu verurteilen sei.

Der schweizer Delegierte erklärt, daß sie bei aller Anerkennung der Leistungen, der deutschen Gewerkschaften nicht für den Antrag der Desterreicher, sondern für die Verbeibehaltung des Sekretariats in England stimmen werden, indem letzteres ja versprochen habe, sich zu bessern.

Verfammlungen.

Die deutsche Delegation erklärt, daß sie mit Ausnahme eines Delegierten (Kritische) deshalb nicht für die den internationalen Sekretär vollkommen entlastende Resolution stimmen konnte, weil durch die an dem Bericht geübte Kritik festgestellt wurde, daß das Sekretariat nicht in genügender Weise funktioniert hat.

Unter den üblichen Kundgebungen der einzelnen Länder auf die internationale Verbrüderung des Proletariats wurde darauf der Kongress geschlossen.

Edvard Bernstein über den politischen Massenstreik.

Im vierten Wahlkreis (Dst) hielt der sozialdemokratische Wahlverein am Dienstag eine ungewöhnlich stark besuchte Mitgliederversammlung ab, in der Genosse Edvard Bernstein über den politischen Massenstreik als zukünftiges Kampfmittel der Arbeiterklasse sprach.

In eingehender Weise legte Bernstein seine Anschauungen über die Frage dar, die in den folgenden 12 Thesen gipfeln:

- 1. Die Entwicklung der politischen Zustände in Deutschland und insbesondere in Preußen, dem führenden Staate Deutschlands, macht eine erneute Prüfung der Kampfmittel der Volklassen für die Verteidigung bedrohter und die Eroberung andauernd vorzuhaltender Rechte zu einer unabweisbaren Notwendigkeit.
2. Die Arbeiterklasse kann jedoch in ihrem sozialen Befreiungskampfe das Mittel des allgemeinen Wahlrechts nicht entbehren.
3. Bis vor einem Menschenalter war die letzte Zuflucht der Volksmassen für die Wahrung ihrer Rechte der Kampf auf der Barrikade.
4. Dagegen hat mit der Entwicklung des modernen Wirtschaftslebens, die zur Konzentrierung großer Massen von gewerblichen Lohnarbeitern in den Städten und Industriebezirken geführt hat, der Streik eine wachsende Bedeutung erlangt.
5. Aus diesem Grunde ist der Streik auch zu einer politischen Kampfwaffe geworden.
6. Allerdings ist der politische Streik keine unfehlbare, jederzeit nach Willkür in Anwendung zu bringende Waffe.
7. So große Massen sind aber nur bei tiefgreifender Erregung zur gemeinsamen Aktionsbereitschaft zu bewegen.
8. Allerdings ist der politische Streik keine unfehlbare, jederzeit nach Willkür in Anwendung zu bringende Waffe.

Prater-Theater
Kastanien-Allee 7-9.
Gente:
Dorn's Resi.
Lebensbild in 3 Akten.
Reine Dekorationen und Kostüme.
The Kieffers Pantomime
Mizzi u. Geko Varadi-Duett.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Numerierter Platz 50 Pf.

Gebürder Herrnfeld-Theater.
Zum 116. Male:
Die Meyerhains.
Komödie in 3 Akten mit den
Autoren
Anton und Donat Herrnfeld
in den Hauptrollen.
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 11-2 Uhr.
Vor der Vorstellung und während
der Pausen:
Promenaden-Konzert im Garten.

Reichshallen.
Täglich:
Stettiner Sänger.
Anfang: 8 Uhr.
Sonntags 7 Uhr.
Reichshallen-Restaurant.
Täglich: Gr. Militär-Konzert.
Bei schönem Wetter im Garten.

Ostbahn-Park.
Am Küstrinerplatz, Rüdersdorferstr. 71.
Hermann Imbs.
Täglich:
**Gr. Konzert, Theater
und Spezialitäten-
Vorstellung.**
Wochentags: Entree 15 Pf., wofür
ein Glas Bier verabreicht wird, also
kein Entree.

Sanssouci
Kottbuserstr. 4a. Etat der Hochbahn.
Direktion: Wilhelm Reimer.
Jeden Montag, Donnerstag,
und Sonntag im glänzend
renov. u. elektr. beleuchteten
Etablissement:
**Hoffmanns
Nord. Sänger.**
Nach d. Vorstellung: Tanz,
Sonntags, d. 19.:
Extra-Theaterabend
Tanztränchen.

Etablissement Buggenhagen
Moritzplatz.
Täglich
im großen schattigen Garten:
Streich-Konzert.
Ricardo Munez.
Bei ungünstigem Wetter im Saal.

Victoria-Brauerei
Lützowstr. 111/112.
Täglich:
**Horst's
Sänger.**
Anfang 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr.
Dienstag, Donnerstag, Sonn-
abend, Sonntag: Tanz.

Paul Schwarz'
Sommer-Theater
Lichtenberg, Dorfstr. 25/26.
Täglich: **Konzert.**
Große Spezialitätenvorstellung.
Das großartige August-Programm.
Anfang 5 Uhr.
Jeden Mittwoch: **Elfte-Tag.**

Otto Pritzkowski
Berliner
Abnormitäten-Theater
Münzstr. 16.
Neu! Mit Salamanda, Neu!
die berühmte Feuerkünstlerin,
zum erstenmal in Berlin.
Mr. Daimond, sibirischer
Bauberufmeister.
Mae-Mae-Miiiiiiii

Schiller-Theater.
Schiller-Theater O. (Ballner-Theater).
Morwitz-Oper. **Sechste Operwoche.**
Donnerstag, abends 8 Uhr:
Popul. Operngastspiel bei halb. Preisen.
Gastspiel Hans Pokorny.
Die verkaufte Braut.
Freitag, abends 8 Uhr:
Popul. Operngastspiel bei halb. Preisen.
Die Zauberflöte.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Popul. Operngastspiel bei halb. Preisen.
Der Freischütz.
Schiller-Theater N. (Friedr.-Büh. Th.)
Donnerstag: Geschlossen.
Freitag, abends 8 Uhr:
Gastspiel der Morwitz-Oper und
Heinrich Vötel.
Der Troubadour.
Sonntag, abends 8 Uhr:
Gastspiel der Morwitz-Oper und
Heinrich Vötel.
Martha oder der Markt zu Richmond.
Im Garten tägl.: Gr. Militär-Konzert.

Freie Volksbühne.
Sonntag, den 3. September: Metropol-Theater
I. Serie.
Als Erstaufführungen für Deutschland
mit besonderer Genehmigung des Verfassers:
Nummer Achtzig.
Eine Skizze für das Volk von Hermann Heyermans,
Deutsch von Regina Ruben
und
Der Panzer.
Romantisches Soldatenspiel in 3 Akten von Herm. Heyermans.
Deutsch von Franziska de Graaf. In Szene gesetzt
von Karl Waldow.
II. Serie im Carl Weiß-Theater:
Egmont.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang v. Goethe.
Musik von Ludwig v. Beethoven.
In Szene gesetzt von Karl Waldow.
Hef 1 unserer Monatschrift erscheint am
1. September und ist in allen Zahlstellen erhältlich.
Alle neuen Mitgliedskarten müssen bis
spätestens am **20. August** aus den Zahlstellen ab-
geholt werden und müssen 2 Mark an 80 Pf. enthalten.
Spätere Meldungen können nur berücksichtigt
werden, soweit etwa Karten freigeblieben sind.
Der Vorstand. 229/11
Die Geschäftsstelle und Kassenverwaltung: G. Winkler.

Neue Freie Volksbühne.
Morwitz-Oper (Schiller-Theater O.).
Sonntag, den 19. August, abends 8 Uhr:
Der Freischütz.
Romantische Oper von Carl Maria v. Weber.
Eintrittskarten für Mitglieder a 90 Pf., für Gäste a 1,10 M.
(Parkett-Parquet, 1. Parkett und Logenplätze) sind in allen Zahlstellen zu
haben. 150/11
Der Vorstand. R. W.: Heinrich Neft, Bremerstr. 59 v. II.

Hasenheide 108/114
Neue Welt Arnold Scholz.
Täglich:
Großes bayrisches Volksfest
(Kellerseite nach Münchener Art).
Doppel-Konzert der bayrischen Vokalkapelle (Dir.
Baron Rudolph) und der 40 Mann
starken Hauskapelle (Dir. Berthold Bothe).
Ausschank von extra eingebrautem Spezialität:
• **Münchener Bergschloß-Bier.** • **Original bayrische Klöße.**
Bedienung von 100 bayrischen Mad'ln in Nationalkostüm.
Anfang 5 Uhr. 30972* Entree 25 Pf.

Max Kliems Sommer-Theater
Hasenheide 13-15. Artistische Leitung: Paul Milbitz.
Täglich: **Gr. Konzert, Theater und
Spezialitäten-Vorstellung.**
Jeden Donnerstag: **Elfte-Tag.**
Fernsprecher IV. 8891. **Max Kliem.**

Diez' Spezialitäten-Theater
Landsberger Allee 76/79, direkt an der Ringbahnstation.
Es schön! Täglich Es Regen!
im herrlichen Garten oder Saal:
Konzert und Vorstellung.
Vollständig neues Programm,
das **größte und beste**
Berlin.
40 Sensations-Nummern.
Entree Wochentags 30 Pf., Sonntags
50 Pf. Jeder Erwachsene hat ein
Kind unter 10 Jahren frei, ältere
zahlen halben Eintrittspreis.
Gastspiel der weltberühmten
Mlle. Marguerite mit ihrer
großartig dressierten Löwengruppe,
ohne Konkurrenz. U. a. **Feuer-
u. Flammentanz** im Löwenkäfig.
Original Hedwig Döring, beliebte Sou-
veräne. Original Otto Bayer, Humorist.
Der aktuelle Curt Ellen, Humorist.
Dotmar-Marguerite, Brill. Langduett.
Ohne jede Konkurrenz!
Die drei Negalls!
Kraftakt in der Schmiede.

Schweizer-Garten.
Am Königstor. Am Friedrichshain.
Täglich: **Theater
und
Spezialitäten-Vorstellung.**
Volksbelustigungen.
Jeden Abend 10 Uhr:
Arbeit schändet nicht.
Volksstück mit Gesang in 3 Akten.
Jeden Mittwoch: **Kinderspiel**
mit Großdarstellung.

Fröbels Allerlei-Theater
Schönhauser Allee Nr. 148.
Konzert, Theater, Spezialitäten.
Die Sensation Berlins.
Todesfahrt im Sölleneffekt
u. d. Hochfahr-Comp. Bros. Raabing.
Großer Extra-Tanz!
Anf. 4 Uhr. Entree 30, Sperrst. 50 Pf.

Deutsch-Amerikan. Theater.
Sonntag, d. 2. Sept., abds. 8 Uhr:
Wieder-Gründung!
Gastspiel Adolf Philipp
PREMIERE
Aber Herr Herzog!
Weitere Bilder mit Gesang aus dem
Leben d. Deutsch-Amerikaner in 4 Akt.
von Ad. Philipp. 7565

Dankfagung. 7535
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei der Beerdigung meines
lieben Vaters, meines guten Vaters
lage ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten und dem Verein zur
Bahrung der Interessen der Ruher
Berlins und Umgebung sowie dem
Pflanzerverein Nordpol meinen herz-
lichsten Dank.
Die trauernde Witwe
Pauline Heinrich, nebst Kindern,
Söhlemannstr. 32.

Dankfagung.
Für die rege Anteilnahme und
reichen Kräftspenden bei der Beerdigung
meiner mir unversehrlichen Frau
Maria Hellmich sage ich allen
Verwandten, Freunden, Kollegen und
Bekanntem, besonders dem Gesangs-
verein Kriemhild meinen besten Dank.
Friedrich Hellmich
und Kinder. 7565

**Invaliden-Unterstützungskasse
d. Steindruckers u. Lithographen.**
Die Beerdigung des am 14. Aug.
verstorbenen Lichtdruckers
Gerhardt Schmihals
findet statt am Freitag, den
18. August, nachmittags 5 Uhr,
vom Krankenhaus am Urban aus
nach dem Einmünder-Kirchhof, Berl.
Tempelhofer Weg.
7636 **Das Komitee.**

**Verband der Fabrik-, Land-,
Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
Deutschlands** Zahlstelle
Ober-Schöneeweide.
Todes-Anzeige.
Am 18. d. M. starb plötzlich und
unerwartet unser Kollege
Emil Lehniger
im Alter von 34 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 17. d. M., nach-
mittags 5 Uhr, von der Halle des
Ober-Schöneeweider Friedhofes
aus statt.
Die Mitglieder werden ersucht,
sich recht zahlreich zum letzten
Gehelt einzufinden.
64/13 **Die Ortsverwaltung.**

Allen Verwandten, Freunden
und Bekannten die traurige Nach-
richt, daß meine liebe Frau, unsere
gute Mutter
Minna Woller
geb. Schwarz
am Montag, den 14. August, in-
folge eines Herzschlages ver-
storben ist.
Die Beerdigung findet am Frei-
tag, den 18. August, nachmittags
3 Uhr, von der Halle des neuen
Kazareth-Kirchhofes, Reimichen-
dorf-Weit, Kögelstraße 3, aus statt.
L. Woller nebst Kindern.

Am Montag, den 14. August,
nachmittags 4 Uhr, verstarb nach
langem und schmerzlichem Kranken-
lager unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater, der Pro-
dukthändler
7645
Gustav Joseph
im 65. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet statt am
Freitag, den 18. August, vor-
mittags 9 Uhr, von der Leichen-
halle des Jüdischen Friedhofes in
Weißensee, Lötzingenstraße.
Um stille Beileid bitten für die
trauernden Hinterbliebenen
S. Joseph, Tiefstr. 34.

Havelocks
von Loden, einreihige Form, ohne
Ärmel, mit voller, vorn abgefütterter
Pelerine, marengo, grau, brünnlich oder
grünlich meliert
8.50, 12, 15, 18, 20, 22.50, 25, 30 und 35 Mark.

**Wetter-
Pelerinen**
von wetterfestem Loden,
mit u. ohne Kapuze, grau,
marengo oder olive meliert
**10.50, 12, 15, 18, 21,
24 u. 27 Mark.**

**Herbst-
Paletots**
einreihige Form, von
Cheviot, Satin oder Covert-
Coat, meliert, gestreift
oder kariert
**20, 25, 30, 35, 40,
45 und 50 Mark.**

Große Welten für extra
starke Herren stets vor-
rätig.

Der Verkauf findet nur
gegen Barzahlung und
zu streng festen Preisen
statt.

Carl Stier
Fabrik für Herren- u. Knaben-Garderobe
Berlin SO., Berlin SW.,
Granienstr. 166 Potsdamerstr. 113a
Potsdam, Nauenerstr. 23.
Nach außerhalb sende Muster u. Maßanleitung.

Während der heißen Jahreszeit ist besonders zu
empfehlen: 30872*
Dr. Michaelis'
Eichel-Kakao
von Herzten erprobt bei Magen- u. Darmstörungen,
... sowie Brechdurchfall bei kleinen Kindern ...
Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.
Ein vorzügliches Kräftigungsmittel
besonders nach diesen Krankheiten.
In 1/2 Ko. 1/4 Ko. u. Probeflaschen
Net. 2,50 Net. 1,30 50 Pf.
Vorrätig in Apotheken und Drogerien.

Gesundheit ist Reichtum!
Regelmäßiges Baden erhält und fördert die Gesundheit.
Bade Berlin-Ost im: **Bad Frankfurt** Ritterstr. 18, Ecke Prinzenstraße.
Bade Berlin-Süd im:
Gr. Frankfurterstraße 136.
Medizinische Bäder aller Art
in werktätlich ununterbrochen geöffneten Sonder-Abteilungen
für Damen und Herren.
2 Wannen-Bäder mit je 2
Handtüchern
0,75 Mk. (40 Minuten Badzeit)
Hygienisch einwandfrei bleiben nur Einzelbäder, niemals gemeinschaftlich benutzte Bäder!

Nach beendeter Saison
Ausnahmepreis!
**Reichgesteckte
Portieren**
abge-
paßte
Die **komplette
Dekoration**
(best. aus 2 Flügeln u. 1 Querb.)
in **Viktoriatuch** 5²⁵ (Wert
8,50)
in **Wollserge** 5⁸⁵ (Wert
10,50)
in **Plüsch** 10⁵⁰ (Wert
16,00)
Eine Partie Wollportieren mit
allerliebster Blumenkante per
Schal 3 Mark.
Teppich-Spezialhaus
Emil Lefèvre
Berlin Oranienstr. 158.
Nach auswärts per Nachnahme.
Pracht-Katalog ca. 600
Abbild.
gratis u. franko.
Extra billig!
div. Teppiche
mit kleinen 8814.*
Webefehlern!

